

# Wir freuen uns über den neuen **Haltepunkt Bad Aibling-Kurpark ...**

... und auf die nächsten Haltepunkte:

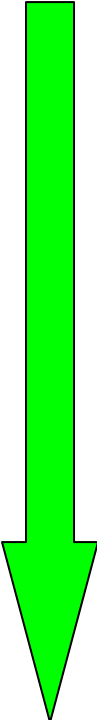
- Aicherpark
- Hinrichsseggen
- Feldolling

Der Initiativkreis RoRegio,  
Rosenheimer Regionalbahn.



Seit 1994 engagiert sich der Initiativkreis RoRegio für eine  
Verbesserung des Schienenverkehrs im Landkreis Rosenheim.

Die ersten Erfolge zeigen sich auf der Mangfallstrecke:

- 
- 1994: Grundsatzstudie von RoRegio zum SPNV im Landkreis
  - 1995: Studie zur Mangfallstrecke durch das Landratsamt
  - 1996: Grundsatzbeschluß der Bay.Staatsregierung
  - ....
  - 2000: Umsetzungsbeschluß bei der BEG (Bay.Eisenbahngesellschaft)
  - 2002: Inbetriebnahme neuer Fahrzeuge,  
verbesserter Takt auf der Mangfallstrecke
  - ....
  - **2009: Erster zusätzlicher Haltepunkt: Kurpark Bad Aibling**
  - ...
  - ????: Weitere Haltestellen, wie 1996 beschlossen  
(Aicherpark, Hinrichsseggen, Feldolling, ....)
  - ????: Ausdehnung dieser Konzepte auf andere Strecken im  
Landkreis

Seit inzwischen 15 Jahren setzt sich der Initiativkreis RoRegio für einen verbesserten öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Rosenheim ein, insbesondere für eine effektivere Nutzung der vorhandenen Schienenwege. Die damals publizierte Studie beschreibt eine Zielstruktur, auf die sich der ÖPNV im Landkreis hinentwickeln sollte.

Gemessen am RoRegio-Ziel hat sich im Landkreis seitdem nicht viel getan, während zB in Heilbronn komplett neue Stadtbahnstrecken mit vielen Haltestellen gebaut wurden.

Einzig auf der Mangfallstrecke hat es wichtige Verbesserungen gegeben:

- Einen verbesserten Fahrplan, der zu manchen Tageszeiten einem Taktfahrplan nahe kommt
- Bequeme und klimatisierte Fahrzeuge, die zügig beschleunigen und bremsen, und so auch eine dichtere Haltestellenfolge zulassen
- EINE neue Haltestelle (Kurpark Bad Aibling in 2009)

Eine wichtige Tatsache geht mit Sicherheit auf die Initiative RoRegio zurück, die nämlich, dass man heute im Landkreis Rosenheim überhaupt über die Einrichtung weiterer Haltepunkte an den existierenden Bahnstrecken sachlich reden kann. Das war noch vor 15 Jahren undenkbar. So wurde inzwischen im Rosenheimer Stadtrat auch recht zügig entschieden, sich für einen Haltepunkt an der Fachhochschule Rosenheim (an der Wasserburger Strecke) stark zu machen.

Die Umsetzung derartiger Konzepte lässt leider viel zu lange auf sich warten:

- Weitere Haltestellen an der Mangfallstrecke, allen voran Aicherpark, Hinrichsseggen und Feldolling wären wichtig, um weiteres Fahrgastpotential zu erschließen, und so die Verbindung zwischen dem Oberzentrum Rosenheim und seinem Umland zu verbessern.
- Es gibt weitere Strecken in der Region, wo eine nachhaltige Verbesserung der Betriebskonzepte für mehr Attraktivität, und damit mehr Fahrgäste sorgen, würde: die Verbindungen ins Inntal, in den Chiemgau, nach Ostermünchen, Wasserburg, Rohrdorf.

Und zu einem verbesserten Betriebskonzept gehört eben auch, dass die Züge dort halten, wo die Menschen wohnen oder hinwollen.

Trotz all dieser heutigen Unzulänglichkeiten freut sich RoRegio dennoch darüber, dass jetzt endlich die erste neue Haltestelle hier im Landkreis Wirklichkeit wird. Vielleicht macht das Beispiel dann ja bald Schule.